

# Umbau Glarenhaus, Mollis

Marco und Helene Lehmann-Leuzinger



Das Glareanhaus in Mollis wurde komplett renoviert. Es muss elf Jahre vor Glareans Geburt, also um 1477, gebaut worden sein. Das Glareanhaus ist nach heutigem Wissensstand eines der ältesten im Glarnerland. Es handelt sich um eine Konstruktion, die im Kanton nur noch selten sichtbar ist. Denkmalpflege, Heimatschutz und Pro Mollis setzten sich für den Erhalt des Hauses ein. Schon während der Planungsarbeiten hiess es, dass der Umbau spektakulär werde. Es handelte sich um eine Mischbauweise: aus Bohlenständerkonstruktion, gestricktem Blockbau und verputztem und freigelgtem Mauerwerk. Die Wände bestanden zum Teil aus liegenden, behauenen Balken, wie bei später erbauten Häusern im sogenannten Strickbau sowie aus aufrecht stehenden Balken, sogenannten Ständern, die mit eingeschobenen, dicken Brettern, den Bohlen, ausgefacht wurden.

## AUF EINEN BLICK

<b>Baujahr</b>	2009
<b>Tätigkeit</b>	Allgemeine Bauingenieurarbeiten
<b>Bauherr</b>	Helene und Marco Lehmann-Leuzinger
<b>Architekt</b>	Mark Rutishauser, Rutishauser AG



## Runge AG

Buchholzstrasse 50 | 8750 Glarus | Schweiz  
Telefon +41 (0)55 645 60 10 | Fax +41 (0)55 645 60 19  
info@runge-ag.ch | [www.runge-ag.ch](http://www.runge-ag.ch)